**Jahreshauptversammlung des Europäischen Baumpflegerates (EAC) in Antwerpen**

**Branchentreff und Kongress mit 130 Baumpfleger\*innen und Referent\*innen aus ganz Europa**

**Die Jahreshauptversammlung des Europäischen Baumpflegerates (European Arboricultural Council – EAC) fand auf Einladung des belgischen Verbandes Bomen Beter Beheren (BBB) im Juni in Antwerpen statt. EAC-Präsidentin Stefania Gasperini aus Italien begrüßte im öffentlichen Teil im altehrwürdigen Rathaus von Antwerpen 130 Baumpfleger\*innen aus ganz Europa sowie aus Hongkong und den Vereinigten Staaten zur Preisverleihung des European City of the Trees (ECOT) Award 2023 am 16. Juni (s. eigene Pressemitteilung) und zum Kongressteil mit sechs Vorträgen.**

**Jos Schenk: Nachhaltiges Baummanagement in Antwerpen**

Jos Schenk, Stadt Antwerpen, stellte in seinem Vortrag konkrete Beispiele vor, die u. a. die Grundlage für den Gewinn des ECOT-Award bildeten. Große Bäume spielen eine weitaus bedeutendere Rolle für ein gesundes Stadtklima. Deshalb legt die Stadt Antwerpen auch einen starken Fokus auf Pflege und Erhalt vieler großer Bäume. Darüber hinaus sieht der Baumplan der Stadt vor, dass jeder Baum zwei Nummern bekommt: eine für die Projektionsfläche der Krone und eine für die Größe und Beschaffenheit des Wurzelraums. Beim bereits existierenden Baumbestand ist in der Regel die Fläche der Krone wichtig, wohingegen bei Neupflanzungen der vorhandene Platz und vor allem der bereitzustellende Wurzelraum eine ausschlaggebende Rolle spielen. Der Baumart selbst kommt dabei keine besondere Bedeutung zu. Stirbt beispielsweise ein großer Baum, wird dem neu zu pflanzenden Baum eine Fläche zur Verfügung gestellt, die der Kronenfläche des toten Baumes entspricht.

**Francis Hallé über das Geheimnis der Bäume**

Mit großer Freude begrüßte Stefania Gasperini den international bekannten französischen [Botaniker](https://de.wikipedia.org/wiki/Botaniker) [Francis Hallé](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Francis_Hall%C3%A9&action=edit&redlink=1). Er hat viele Jahre damit verbracht, die [tropischen Regenwälder](https://de.wikipedia.org/wiki/Tropischer_Regenwald) zu studieren und die Geheimnisse des Zusammenwirkens von Pflanzen und Tieren zu entschlüsseln. In seinem Vortrag ging Hallé auf den Lebenskreislauf von Bäumen ein und stellte den Baum nicht als ein großes Individuum vor, sondern als Kolonie vieler kleiner Individuen, die aufeinander wachsen.

**Felipe Garcia Fons: Basis der Baumstatik**

Felipe Garcia Fons aus Belgien ging in seinem Vortrag auf die neuen Standards der SAG Baumstatik ein. Die Sachverständigen-Arbeitsgemeinschaft Baumstatik ist ein international tätiger Verein, dessen Mitglieder über eine reichhaltige Erfahrung auf dem Gebiet der Baumstatik, basierend auf statisch integrierten, verletzungsfreien Zugversuchen verfügen. Standards zu fünf wichtigen Themen werden von einer internationalen Arbeitsgruppe entwickelt. Die Normen gelten speziell für Baumzugversuche (statische Belastung) und betreffen die Kompetenz des Sachverständigen, die Datenerfassung, die Windlastanalyse, die Auswertung und die Berichterstattung – und werden bald öffentlich zugänglich sein.

**Bregt Roobroeck:** **Drohnen in der Baumpflege**Wie sieht die Zukunft der Baumpflege aus? Was kann man mit Hilfe von Drohnen kontrollieren? Diesen Fragen ging Bregt Roobroeck von der VIVES Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kortrijk in seinem Vortrag nach. Dabei sah er in einer Drohne keine Konkurrenz, sondern ein nützliches Hilfsmittel in der Baumpflege. Durch die Ausstattung von Drohnen mit hochauflösenden Kameras und Sensoren können Fachleute detaillierte Bilder und Daten über Bäume erhalten: über ihre Größe, Form, Dichte und Belaubung. Dadurch lassen sich potenzielle Probleme wie Krankheiten, Schädlingsbefall oder strukturelle Mängel erkennen, die vom Boden aus oder sogar durch Klettern nicht sichtbar sind. So werden Schadmerkmale in großer Höhe leichter und ökonomischer erkennbar. Außerdem hilft die künstliche Intelligenz dabei, den Vitalitätszustand von Bäumen besser zu beurteilen.

**Frans von de Ven:** **Jeder kann eine Führungsrolle übernehmen**

Unternehmerische Fähigkeiten stellte Frans von de Ven in seinem Vortrag „Jeder kann eine Führungsrolle übernehmen“ in den Mittelpunkt. Er befasste sich mit der grundlegenden Frage: „Wie kann man das Beste in sich selbst und in anderen hervorbringen?“ Dabei ging von de Ven von der Voraussetzung aus, dass Führungskompetenz mit einem besseren Verständnis für uns selbst beginnt. Damit regte er zum Nachdenken an und formulierte die Entscheidungen und Handlungen, die zu besseren Arbeitsbeziehungen, besseren Ergebnissen und mehr Zufriedenheit bei der Arbeit führen werden.

**Jennifer Gerndt:** **Neues von der ISA**

Die enge Verbundenheit zum EAC brachte eine Vertreterin der International Society of Arboriculture (ISA) aus Atlanta, USA, zum Ausdruck. In ihrem Grußwort betonte sie das heute sehr gute Miteinander beider Baumpflegeverbände, das vor allem bei der Internationalen ISA-Konferenz in Malmö/Schweden im September 2022 erlebbar wurde. Hier war der EAC zum ersten Mal mit einem eigenen Stand vertreten. In 2024 begeht die ISA ihr 100-jähriges Bestehen in Albuquerque/New Mexico.

**Gasperini als EAC-Präsidentin bestätigt**Im geschlossenen Teil der EAC-Jahreshauptversammlung stand die interne Gremienarbeit im Focus. Hier wurde Stefania Gasperini aus Italien für ein weiteres Jahr in ihrem Amt als Präsidentin bestätigt. Wolfgang Groß, Deutschland, wurde für zwei weitere Jahre als Geschäftsführer bestellt, die übrigen Vorstandsmitglieder bleiben im Amt. Als Rechnungsprüfer\*in wurden Jochum Bax aus Spanien und Laura Mazule aus Lettland gewählt.

**34 Mitglieder aus 26 Ländern**

Ebenfalls einstimmig wurden zwei neue Mitglieder in den EAC aufgenommen: die Hungarian Arborist Association aus **Ungarn** und mit Arboricultural Association Romania ein zweiter Verband aus **Rumänien**. Damit zählt der EAC nun 34 aktive Mitgliedsverbände aus 26 europäischen Ländern – ein neuer Rekord!

Es folgten Berichte aus den Arbeitsgruppen Zertifizierungs- und Qualitätsmanagement, Fragendatenbank, European City of the Trees Award (ECOT), Medienarbeit und European Tree Worker (ETW)-Handbuch sowie Informationen über die Mitarbeit in zahlreichen Erasmusprojekten und über die Aktivitäten der Mitgliedsverbände.

**Exkursion durch Antwerpen**

Baumpfleger\*innen brauchen auch Bäume zum Anschauen und Anfassen – diese Möglichkeit bot sich bei der Exkursion durch Antwerpens Innenstadt. Unter der fachkundigen Leitung von Christian Ysenbaardt und Jos Schenk ging es zu Plätzen, auf denen „Bäume der Zukunft“ wachsen oder mit Hilfe von speziellen Baukonstruktionen herangezogen werden. In Abhängigkeit von der Standortstruktur und dem erwarteten Endvolumen des Baumes wird eine der folgenden Bauweisen gewählt:

* Aggregatgefüge (Granulat) – nur für kleine Bäume unter gepflasterten Flächen,
* Sandwich-Kistenkonstruktion – auf einem Wachstumsmedium (entweder Sand oder angereichertem Oberboden)
* und Baumbunker (aus Beton oder Kunststoff) mit Spezialsubstrat.

Das mit Hilfe solcher Konstruktionen eingesammelte Wasser wird stets zu den Baumwurzeln geführt. Neu gepflanzte Bäume werden zwei Jahre lang nach der Pflanzung bewässert, am häufigsten im zweiten Jahr. Um die Bäume leichter zu finden, werden sie nicht nur auf einer Karte markiert; sie erhalten auch ein reflektierendes Etikett. Letzteres ist nachts besonders nützlich, wenn ein Großteil der Bewässerung durchgeführt wird. Für jede Pflanzperiode findet eine eigene Farbe Verwendung, so dass einfach zu erkennen ist, ob sich die Bäume in der ersten oder zweiten Wachstumsperiode befinden.

**2024 nach Zadar, Kroatien**

Die Jahreshauptversammlung in Antwerpen schloss mit der herzlichen Einladung, im nächsten Jahr im Juni nach Zadar zu kommen, wo die beiden kroatischen Mitgliedsverbände die europäischen Baumpfleger\*innen begrüßen.

***Europäischer Baumpflegerat***

*Der European Arboricultural Council e. V. (EAC) (deutsch: Europäischer Baumpflegerat) mit Sitz im Haus der Landschaft in Bad Honnef ist ein Forum, in dem sich Delegierte europäischer Baumpflege-Organisationen zusammengeschlossen haben. Sie verfolgen das Ziel, den Qualitätsstandard zu erhöhen und den Beruf durch Förderung von Forschung und Ausbildung weiterzuentwickeln, um eine erfolgreiche Baumpflege und Verbesserung der Arbeitsmethoden zu gewährleisten.*

*Neu: Der EAC ist jetzt auch bei* [*https://www.youtube.com/@EAC-trees*](https://www.youtube.com/%40EAC-trees)

**Bildauswahl**: Eine Bildauswahl hängt dieser Pressemitteilung an. Weitere Fotos finden Sie in Kürze auf der EAC-Website [www.eac-arboriculture.com](http://www.eac-arboriculture.com)

**Bildunterschriften:**

**AWARD\_DRIESLUYTEN-13**: Der EAC konnte zwei weitere Mitglieder im Verband aufnehmen!

**AWARD\_DRIESLUYTEN-19:** Stefania Gasperini eröffnet die Jahreshauptversammlung

**AWARD\_DRIESLUYTEN-45:** Jos Schenk über das Baummanagement in Antwerpen

(3) Fotos: copyright by Driesluyten

**AGM-2023\_Antwerp-open part (7):** Der Hochzeitssaal des Rathauses der Stadt Antwerpen war bis auf den letzten Platz belegt.

**AGM-2023\_Antwerp-open part (12):** Francis Hallé über das Geheimnis der Bäume

**AGM-2023\_Antwerp-open part (14):** Bregt Roobroeck zum Drohneneinsatz in der Baumpflege

**AGM-2023\_Antwerp-open part (17):** Kann jeder führen – ja!, so Frans von de Ven

**AGM-2023\_Antwerp-open part (18):** Jennifer Gerndt überbrachte Grüße der ISA Amerika.

**AGM-2023\_Antwerp-open part (25-26):** Fachkundige Exkursion zum Baumanagement der Stadt Antwerpen

(Fotos: Groß/EAC)

**Ansprechpartner**

European Arboricultural Council e. V. (EAC)
**Wolfgang Gross**
Haus der Landschaft
Alexander-von-Humboldt-Str. 4
53604 Bad Honnef / Germany
Tel. 0049 - 2224 77 07 -49, -47
E-Mail: office@EAC-arboriculture.com

[www.eac-arboriculture.com](http://www.eac-arboriculture.com)